

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 51

Artikel: Diplomklasse 1911

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diplomklasse 1911



Die Diplomurkunde des Technikums Burgdorf. Renaissance war Trumpf. Heute haben wir eine neue Architektur. Sollte die Diplomurkunde noch geblieben sein wie sie war???

unverheiratet geblieben. Schöne Jünglinge, damals haben 6 Kinder. Viele glauben, derzeitige Verhältnisse seien ihr Leben ein Vergnügen, aber das Lächeln schläft schließlich jeden vorwärts, besonders wenn er gute Startbedingungen hatte. Nun sitzt man wieder am Tisch beisammen, unterhält sich mit seinen einstigen Feinden oder auch Nebenbuhlen aufs besta und kann mit dem besten Freund von damals nichts mehr anfangen. So eine Klassenzusammenkunft ist eine Gelegenheit zum Nachdenken. Sie müßten eigentlich von Staats wegen angeordnet sein; denn da kommt jeder mal wieder aus seinem gewohnten Kreis heraus und bringt in die Lebendigkeit hinein, um die er sich sonst nicht kümmert. — Das stärkt in jedem nicht ganz Hartgesottenen das Gemeinschaftsgefühl.

Links: 20 Jahre später. Nicht alle sind gekommen, einige fehlen und wie immer, einer lebt nicht mehr. Die Mode hat sich gewandelt. Die Erwachsenen haben sich wieder gewandelt, das Gedanken-Datum ist das Leben. — Vor 20 Jahren! Sie lächeln, wenn sie daran denken. Ein bisschen wehmüchtig mancher, Triumphierend die anderen. — Zurückdenken ist gut eine Feiertag lang. Ans Heute denken ist besser. — Dann wieder ins Leben, bergauf, bergab! —

deschnikums Burgdorf kommt nach Jahren zum ersten Male wieder zusammen

Aufnahmen Keller



Der Haupitlehrer (A) von damals! Er wirkt heute noch. Die ehemaligen Schüler sprechen immer noch von den vielen Spuren, die sie zeichnen mußten. Aber es war halt die Zeit der Schnörkel. Heute sind wir sachlich

Zwei Beispiele für Viele:



Dies ist Herr A. — Heute 120 Kilo an Leidenschaft, wie er unter den Diplomanden steht. Mit weißer Hennbrust und schlanker Gestalt

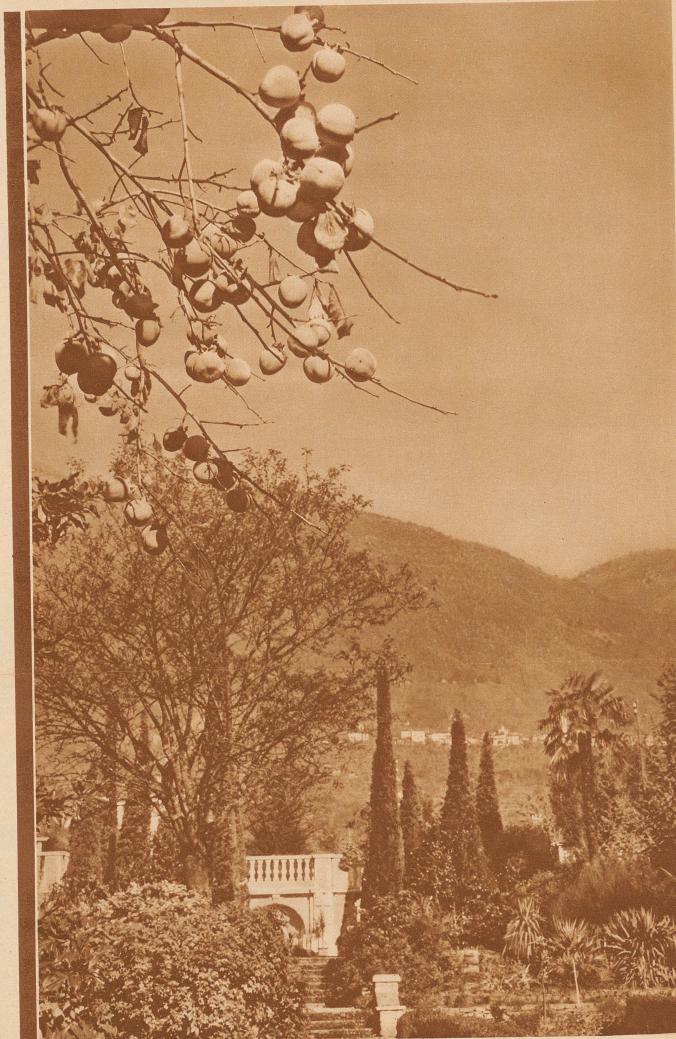


«Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar!» «Die Witze über meinen Haarschopf können Sie sich gestrichen lassen.» Ed ist Herr B., sitzend in der vordersten Reihe links

Noch ein Beispiel für Viele:



«Es begann schon in Burgdorf», sagte unser Berichterstatter — zum schönsten Punkt gesellte sich der elegante Dame. Heute ist man Familienvater, sitzt oben am Tisch, zerschneidet den Braten oder die Wähe und ist Stütze des Staates. — Wer erkennt ihn? Er ist Herr C. auf dem Diplomandenbild.



DIE KAKY-FRUCHT. Wir kennen allgemeine die Produkte, die der sonnige Tessin uns schenkt: die Kastanien, den Nostrano, die Feigen, die Limonen, aber wir wissen wenig von dem Lotus japonica, — dem Kaky — auch einer Frucht der sonnigen Hänge über den Ufern der tessinischen Seen. Dieser Fruchtbaum wurde vor zirka 50—60 Jahren aus Japan, sehr wahrscheinlich zusammen mit der hier ebenfalls eingebürgerten Camellie eingeführt. Der Baum der etwa 4—6 m hoch wird, erfreut sich hier einer absoluten Gesundheit. Kein Insekt, kein Pilzkrankheit kann das Zerstören dieses Baumes anstrengen. Das überaus harte Holz ist auch im Winter, also unbelaubten Stämmen, gegen Temperaturen bis zirka 10 Grad unempfindlich. Auch in der Blütezeit, die auf die Monate Mai—Juni fällt, kann kein periodisches Regen mitstande, die ganze Blüte zu verderben, daher gibt es bei dieser Fruchtart, wenigstens hier im Tessin, keine eiszeitlichen Fehlbildungen. Nur eine Lang anhaltende Trockenheit im Sommer, wie auch die Temperaturschwankung nach der Blüte, sind mitstande, einen Teil des blührau reichlichen Fruchtansatzes zum Fallen zu bringen. Mitte September sind die Bäume im Spätherbst, wo sich das üppige Laubwerk in allen Nuancen färbt und die Früchte mit dem leuchtend Kanariengelb bis zum rötlichen Tango aus dem Versteck des Blattwerkes hervorleuchten. Ein solches Bild ist tatsächlich, als wenn man an der Küste des Mittelmeers vor fruchtbaren Orangen- oder Mandarinenbäumen stehen würde. Allmählich fällt dann das Laubdach zur Erde nieder, während die Früchte noch fest und sicher auf den kleinen Zweigen anhaften und weiterhin in die winterliche Landschaft hinausleuchten. Erst Ende November, anfangs Dezember, wenn die aufgespeckten Sonnenstrahlen den Blättern den reifenden Früchten zugeführt sind, ist die Erntezeit herangereckt. Dann läßt sich die kolossale Herbe, die im unreifen Stadium die Frucht beberbte, in ein mildes, süßes Safaroma, das an Ananas oder auch an Melonen erinnert. Kenner der Kakyfrucht empfehlen sie als natürliches, angenehmes Mittel zur Heilung von allen Arten Erschöpfungen.

Aufnahme Feuerstein